

Performing Arts Programm Berlin

- ▶ Grünberger Str. 39 | 10245 Berlin
- ▶ Tel: + 49 (0)30 / 20 45 979 00
- ▶ info@pap-berlin.de | www.pap-berlin.de

Open Call: Dozent*innen für die Beratungsstelle ab Dezember 2025

Wir suchen erfahrene Akteur*innen der Freien Szene Berlins mit Expertise in produktionsrelevanten Bereichen und Interesse an der Vermittlung und Weitergabe ihres Wissens sowie Ideen für Formate.

Seit 2013 unterstützt das Performing Arts Programm Akteur*innen der freien darstellenden Künste durch ein vielfältiges Angebot an Informationsveranstaltungen, Workshops und anderen Qualifizierungsangeboten. Unsere Angebote stehen allen Akteur*innen der freien darstellenden Künste kostenfrei zur Verfügung. Wir bieten Orientierung, Wissensvermittlung, Qualifizierung und Vernetzung sowohl für Einsteiger*innen als auch etablierte Akteur*innen.

Die Angebote werden seit 2013 ausschließlich durch Projektförderungen finanziert. Unser neues Projekt **Performing Arts Programm – Unterstützung, Beratung und Qualifizierung in der Transformation** wird durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Europäischen Sozialfonds ESF gefördert und läuft bis September 2027. Für dieses Projekt suchen wir Dozent*innen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung rund ums freie Produzieren in unterschiedlichen Formaten weitergeben möchten.

Format

Zu den geplanten Formaten zählen Informations- und Vernetzungsveranstaltungen (3-4 Stunden), kurze Workshops zu themenspezifischen Fragen (4 Stunden), längere Workshops zu vertiefenden Auseinandersetzung mit einem Fachgebiet (ab 8 Stunden/1 Tag) oder fortlaufende Seminarreihen mit mehreren Terminen. Weitere Formatideen sind willkommen.

Vergütung

45 € pro Stunde (netto) inkl. Vor- und Nachbereitung. Die Dozent*innen verpflichten sich, die Qualifizierung zu erfassen und zu bewerten (Teilnahme und/oder Kompetenzzuwachs). Über die Tätigkeit als Dozent*in schließen wir Honorarverträge.

Arbeitszeitraum

Ab frühestens Dezember 2025 bis spätestens September 2027

Arbeitsumfang

Je nach Format freie Mitarbeit mit Rahmenvertrag über den gesamten Zeitraum und/oder Einzelbeauftragung für Formate



Interessensbekundungen

Wir bitten um Interessensbekundungen bis spätestens **3. November 2025**, um einen Start der Qualifizierungsangebote ab Dezember zu ermöglichen. Dieser Call wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 wiederholt.

Wir wünschen uns Kompetenzen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche und Themengebiete:

- Produzieren in den freien darstellenden Künsten in Berlin, überregional und ggf. gerne international
- Projektentwicklung und Strategieplanung
- Fördermittelakquise und Antragsstellung
- Alternative Finanzierungsmöglichkeiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Marketing
- Grundlagen von (künstlerischer) Selbständigkeit inklusive Rechtsformen, Buchhaltung, Steuern, KSK und Finanzmanagement
- Rechtsberatung
- Diversitätsentwicklung und Anti-Diskriminierung
- Access und Barrierefreiheit
- Arbeiten in transnationalen Teams und Kontexten
- Grundlagen der Veranstaltungstechnik
- Arbeiten mit KI
- (filmische) Dokumentation der eigenen Arbeit, digitales Archiv
- (ökologische) Nachhaltigkeit
- Distributions- und Vernetzungswissen (Vermarktungsstrategien, Kooperationen, Gastspielmanagement)
- Langfristige Karriereplanung und Krisenmanagement
- Veranstaltungsmanagement (u. a. Umgang mit Störungen, Ausübung von Hausrecht)
- Weiteres

Gerne können über die genannten Formate und Inhalte hinaus auch neue Themen und Ideen für die Qualifizierung in den freien darstellenden Künsten vorgeschlagen werden. Wir bieten im Performing Arts Programm allerdings **ausschließlich Qualifizierungsangebote im nicht-künstlerischen Bereich** an.

Wir suchen Dozent*innen mit Fremdsprachenkenntnissen und Erfahrung mit diversitätssensiblen Arbeitsweisen. Wir legen Wert auf ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsumfeld und bieten daher Raum für Austausch und Diskussionen zu den Inhalten des Programms. Zur Unterstützung der Dozent*innen veranstalten wir regelmäßige Netzwerktreffen und Qualifizierungsangebote.



Die Repräsentanz der gesellschaftlichen Vielfalt in unseren Strukturen ist unser Ziel. Wir laden daher ausdrücklich Vertreter*innen marginalisierter Perspektiven ein, Interessensbekundungen abzugeben. Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung von Menschen aller Geschlechter und wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Gerne kommen wir darüber ins Gespräch, was wir tun können, um noch vorhandene Barrieren abzubauen.

Wir freuen uns auf Interessensbekundungen mit

- einem Lebenslauf, aus dem der berufliche/ künstlerische Werdegang hervorgeht
- einen Nachweis des höchsten erlangten Ausbildungsabschlusses
- ▶ • einem Anschreiben (1 DIN-A4-Seite), aus dem die Motivation für eine Tätigkeit als Dozent*in ersichtlich und die Expertise für bestimmte Bereiche und Themengebiete nachvollziehbar wird
- Skizzen für mögliche Qualifizierungsangebote

Die **Auswahl** erfolgt gemäß folgender Kriterien: Praxis in den freien darstellenden Künsten, Erfahrung in der Beratung, Wissensvermittlung, fundierte Expertise in den oben genannten Themengebieten und diversitätssensiblen Arbeiten, Fremdsprachenkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit digitalen Formaten.

Wir bitten darum, alle Teile der Interessensbekundung zu einem PDF-Dokument zusammenzufügen und mit der **Kennziffer UBQ2527/D** zu versehen.

▶ Eine erste Beauftragung kann ab Dezember 2025 erfolgen, ein späterer Start der Angebote ist selbstverständlich ebenfalls möglich.

Interessensbekundungen sind ausschließlich per E-Mail einzureichen an **dozentinnen@pap-berlin.de**.

Ansprechpersonen bei Fragen:

Christiane Kretschmer

▶ christiane.kretschmer@pap-berlin.de

und

Christin Eckart

christin.eckart@pap-berlin.de

